

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 15.12.2017

1. Der Vorsitzende berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzung der GVK in Leipzig am 27./28.11.2017. Es habe hier bereits die Übergabe der Federführung vom MDR auf den BR stattgefunden. Außerdem sei im Rahmen einer programmstrategischen Debatte auch die Arbeit der Degeto beleuchtet worden. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Degeto gut aufgestellt sei.
2. Der Verwaltungsrat berät über den aktuellen Stand zur Verabschiedung des 21. KEF-Berichts. Man ist sich darüber einig, dass bisher eine Betrachtung des volkswirtschaftlichen Mehrwerts der Rundfunkanstalten, unabhängig von ihrem immateriellen Wert für die demokratischen Meinungsbildungsprozesse in Deutschland, zu kurz kommt. Dies müsse aber Bestandteil einer Gesamtwertung sein.
3. Der Intendant informiert den Verwaltungsrat über die wesentlichen Themen der Intendantensitzung, so u.a. die Wettbewerbssituation im Onlinebereich, die Aufnahme des Regelbetriebes HbbTV und die positive erste Bilanz des jungen Angebotes von ARD und ZDF „funk“.
4. Der Verwaltungsrat nimmt den Abschluss des neuen Gehaltstarifvertrages und des Tarifvertrages zur Altersversorgung zustimmend zur Kenntnis. Die konstruktive Verhandlungsführung der Tarifpartner wird positiv hervorgehoben.
5. Der Verwaltungsrat berät zum aktuellen Stand der Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Es geht dabei insbesondere um das Kommunikationskonzept.
6. Der Verwaltungsrat fasst auf Grundlage einer ausführlichen Vorbefassung durch Wirtschafts- und Finanzausschuss Beschluss zum Bericht an die GVK zu den vom hr betreuten GSEA und zu den Investitions- und Jahresprojekten des ARD-Sternpunkts für den Wirtschaftsplan 2018.
7. Der Verwaltungsrat beschließt auf Grundlage ausführlicher Vorlagen die Freigabe von Mitteln u.a. für Investitionen der Fernsehproduktion und Jahresaufträge in 2018.
8. Der Verwaltungsrat beschließt nach eingehender Beratung mit der Gleichstellungsbeauftragten des hr den 5. Frauenförder- und Gleichstellungsplan im hr.

gez. Armin Clauss